



HOMEOFFICE

..... MICHÈLE ROTEN

Chef: Patrizia?

Sekretärin: (Aus dem Raum nebenan) Ja?

Chef: Komm mal, bitte.

Sekretärin: (inzwischen im Raum) Schon da.

Chef: Eben war ja Monika hier.

Sekretärin: Ja, worum gings?

Chef: Ich hab sie gefragt, ob es ihr gesundheitlich gut geht. Weil sie so oft Homeoffice macht in letzter Zeit.

Sekretärin: Und?

Chef: Sie wollte nicht recht rausrücken mit der Sprache. Und jetzt bin ich so schlau wie vorher. Weißt du was?

Sekretärin: Nein.

Chef: Ich hab auch schon ein paar Mal bei ihr auf dem Festnetz angerufen und da ging sie nicht ran... von wegen „Home“-Office.

Sekretärin: Aber irgendwie machts doch Sinn, dass sie nicht rangeht... von den Kunden hat ja niemand ihre Festnetznummer. Die werden ja aufs Handy umgeleitet.

Chef: Na gut, aber trotzdem. Wenn man zuhause ist und das Telefon klingelt, dann geht man doch ran, oder nicht?

Sekretärin: Vielleicht ja eben gerade nicht. Weil das ja nur privat sein kann und sie ist ja am arbeiten? Geht sie denn ran, wenn du aufs Handy anrufst?

Chef: Ja klar, aber da steht dann ja auch, dass ich es bin.

Sekretärin: Ich würd mal davon ausgehen, dass alles in Ordnung ist bei ihr.

Chef: Ganz unter uns? Ich könnt mir ja auch vorstellen, dass sie sich künstlich befruchten lässt.

Sekretärin: ... ähm...

Chef: Du nicht? Das würde auch die Gewichtszunahme erklären.

Sekretärin: ... also...

Chef: Sie ist ja immer noch single, oder? Ich meine, in ihrem Alter... Seid ihr eigentlich befreundet auf Facebook?

Sekretärin: Nein, warum?

Chef: Nur so. Warum denn nicht?

Sekretärin: ... also, ich...

Chef: Schon gut, geht mich ja auch nichts an.

Sekretärin: Brauchst du noch was von mir?

Chef: Du würdest es mir sagen, wenn du etwas hören würdest?

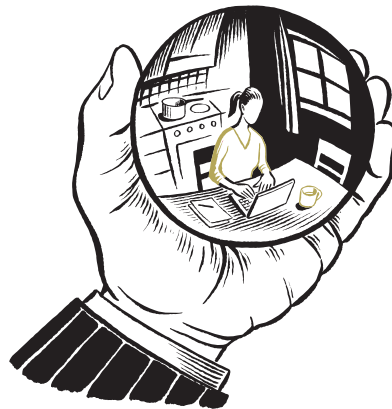
Sekretärin: Bist du denn unzufrieden mit ihrer Arbeit? Lässt sies schleifen?

Chef: Nein, alles gut. Siehst du, das ist so gefährlich: kaum geht's um Homeoffice, denken alle, das sei ein anderer Ausdruck für schwänzen.

Sekretärin: Moment, DU hast doch...

Chef: Es geht auch ein bisschen um die Nachfolge von Roli. Aber eine Monika, die schwanger oder depressiv oder sonst wie angeschlagen ist...

Sekretärin: Aber sie macht doch nur Homeoffice!



www.ausschalten-auftanken.ch

Hier gibts mehr von Michèle Roten und weiteren bekannten Autoren. Das gratis Kolumnen-Abo plus Infos und Hintergründe zu «Arbeit&Freizeit», Führungskultur und Wettbewerbsfähigkeit.

Eine Kampagne des Schweizerischen Versicherungsverbandes SVV.